



Impuls:

- ★ Findest du ein Wort, mit dem du die Bedeutung von Geld für dich persönlich beschreiben kannst?



Aufgaben:

- ★ Versuche, mit einem Satz zu erläutern, was Geld ist.
- ★ Luca und Marcel erzählen hinter der Turnhalle von der Religionsstunde und ihrem kurzen Gespräch darüber. Besonders Lisas Freundin ist interessiert. Schreibe dieses Gespräch auf.
- ★ Jesus sagt:

19 Häuft in dieser Welt keine Reichtümer an! Sie werden nur von Motten und Rost zerfressen oder von Einbrechern gestohlen! 20 Sammelt euch vielmehr Schätze im Himmel, die unvergänglich sind und die kein Dieb mitnehmen kann. 21 Wo nämlich euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein.

(Matthäus 6,19–21, Hoffnung für alle)

Was hat diese Bibelstelle mit der Geschichte von Luca, Marcel und der Religionslehrerin zu tun? Wer sammelt in dieser Geschichte Schätze im Himmel?



Video-Tipp:

- ★ Gut investiert hat auch der Inhaber eines kleinen Restaurants in Thailand. Seht euch doch den kurzen Clip auf YouTube an:
<https://www.youtube.com/watch?v=iVrQqWls6ZE>

Dumm oder schlau?

Was ist eigentlich Dummheit?

Woran erkennt man denn überhaupt einen „dummen“ Menschen?

Die Frage ist gar nicht so leicht zu beantworten. Mit großer Sicherheit sind es nicht die schulischen Leistungen, die einen zum Dummen oder Schlaunen machen. Auch die vielen Videos im Netz über angeblich dumme Menschen zeigen manchmal doch eher Ungeschick und Pech – und sie sagen auch nicht nur Positives über die Leute aus, die solche Videos verbreiten.

Besser beschrieben, was Dummheit ist, hat vielleicht Sokrates, ein schlauer Mann aus dem alten Griechenland:

Er erklärte, dass kluge Menschen immerzu und aus allem lernen, während normale Menschen vor allem aus ihren Erfahrungen lernen. Die dummen Menschen hingegen würden nichts lernen, sondern immer denken, dass sie alles besser wüssten.

Damit könnte er doch recht haben, oder?

Dem Schlaunen ist klar, dass er nicht alles verstehen und wissen kann. Er ist sich bewusst, dass wir als Menschen mit unserem bisschen Verstand vieles nicht erklären und verstehen können. Er möchte immer weiter dazulernen, weil er weiß, dass er eben nicht alles weiß. Diese Erkenntnis fehlt dem Dummen. Er denkt, wir Menschen würden die Welt verstehen, könnten sie erklären und vielleicht sogar beherrschen. Ein Dummer braucht zur Erklärung der Welt nicht unbedingt Gott. Ein Schlauner tut sich damit wesentlich schwerer, weil er weiß, dass es zur Erklärung vieler Dinge etwas Größeres braucht als den reinen Zufall.

Vielleicht möchten wir nicht unbedingt einsehen, dass unser Verstand begrenzt ist. Es passt möglicherweise auch nicht unbedingt in unsere Zeit, Platz für einen großen Schöpfer zu lassen, der die Welt und uns gemacht hat.

Aber vielleicht sollten wir doch schlau genug sein. Schlaun genug, um einzusehen, dass wir Geschöpfe sind – Geschöpfe, die nicht auf einer Ebene mit dem Schöpfer stehen und daher auch nicht alle seiner Handlungen verstehen oder erklären können.

Vielleicht müssten wir uns selbst und die ganze Menschheit doch ein bisschen realistischer einschätzen. Wir kommen nämlich zu keinen befriedigenden Antworten auf die Fragen, warum wir überhaupt leben, was unser Leben für einen Sinn hat oder wo wir hingehen, wenn wir sterben. Vor diesen wirklich großen und entscheidenden Fragen – und vor vielen anderen auch – muss unser Verstand aufgeben. Schlaue Leute erkennen das!

Vielleicht hilft es da doch mehr, auf Gott zu vertrauen, als alles anzuzweifeln, was wir nicht erklären können. So wie ein Kind sich sicher und geborgen fühlt in der Gegenwart seiner Eltern, so soll es auch uns gehen, wenn wir zu Gott kommen. Was wir selbst nicht erklären, kontrollieren oder machen können, könnten wir doch einfach in Gottes Hände legen – getreu der Abwandlung eines bekannten Sprichwortes, die von meinem Bruder stammt: „Kontrolle ist gut, Vertrauen ist besser!“





Impulse:

- ★ Welche Erklärung für dieses ungewöhnliche Verhalten der Jünger nach Jesu Tod findest du?
- ★ Mal ehrlich: Gibt es Wunder wirklich?



Aufgabe:

- ★ Stelle dir vor, Petrus hätte damals ein Handy gehabt. Nach der Auferstehung von Jesus schreibt er seiner Frau eine Whatsapp-Nachricht, was passiert ist. Verfasse diese Nachricht.



Filmtipp:

- ★ Die Geschichte des Journalisten Lee Strobel ist verfilmt worden. Seht euch doch gemeinsam den Film „Der Fall Jesus“ an.

Gunn, Jon (2017): *Der Fall Jesus* [DVD], Vereinigte Staaten: Pure Flix Entertainment, Triple Horse Studios.